

20. Dezember 2018

Bertha von Suttner Privatuniversität erfolgreich akkreditiert

Die Stadt St. Pölten bekommt eine neue Privatuniversität: Die Bertha von Suttner Privatuniversität wurde kürzlich erfolgreich durch die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) akkreditiert und wird mit März 2019 den Studienbetrieb mit dem Studiengang Psychosoziale Interventionen aufnehmen. Ein zweiter Studiengang wird im Herbst 2019 starten.

Ausgehend von Human- und Sozialwissenschaften wird die Bertha von Suttner Privatuniversität mit ihrem inter- und transdisziplinären Ansatz Beiträge zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen leisten. Zudem trägt sie mit ihren Studiengängen im Bereich der Psychotherapie zur Akademisierung der Psychotherapieausbildung in Österreich bei.

Die neue Privatuniversität, derzeit am ehemaligen Glanzstoff-Gelände untergebracht, soll gemeinsam mit der Fachhochschule am Campus St. Pölten angesiedelt sein, der bis 2021 durch einen Zubau erweitert wird.

„Vorreiter in der Bildungslandschaft“

„Unser Konzept mit neuen Formen des Lehrens, Lernens und Forschens hat die GutachterInnen überzeugt. Als weltoffene Privatuniversität wollen wir ein Entwicklungsraum für die Gesellschaft der Zukunft sein“, so Peter Pantuček-Eisenbacher, Rektor der Bertha von Suttner Privatuniversität.

„Wir legen großen Wert auf die Verbindung von Praxis, Theorie und Forschung. Durch die Form der Privatuniversität können wir auch Studiengänge anbieten, die an öffentlichen Universitäten nicht – oder noch nicht – angeboten werden. Wir sehen uns als Vorreiter für die Entwicklung der künftigen Bildungslandschaft. Die Studiengebühren fließen zu 100 Prozent in den Lehr- und Forschungsbetrieb“, so Silvia Weigl, Kanzlerin der Suttneruni.

Start mit zwei Studiengängen

Die neue Privatuniversität nimmt 2019 mit den zwei Bachelor Studiengängen Psychosoziale Interventionen und Soziokulturelle Arbeit den Studienbetrieb auf. Der grundständige Studiengang Psychosoziale Interventionen startet im März 2019 und stellt den ersten großen Schritt innerhalb der Psychotherapieausbildung dar. Er bildet die Basis für das darauf aufbauende Masterstudium Psychotherapie, das ab 2021 an der Bertha von Suttner Privatuniversität angeboten werden soll, und ist in seiner berufsbegleitenden Form einzigartig in der österreichischen Hochschullandschaft.

Der Bachelor Studiengang Soziokulturelle Arbeit startet mit Herbst 2019. Es ist ein Studium über das Zusammenführen von Menschen verschiedenen Alters, Geschlechts, aus verschiedenen sozialen Schichten und Herkunftskulturen – in der Gemeinde, im Betrieb, im Stadtteil. Genutzt werden kunstanaloge Methoden sowie Empowerment. Soziokulturelle Arbeit wirkt auf den Menschen, seine kreativen Möglichkeiten und die Möglichkeiten von

Communities. Mit diesem neu konzipierten Studienprogramm reagiert die Bertha von Suttner Privatuniversität auf bisher fehlende Angebote in der österreichischen Bildungslandschaft.

„Der ÖAGG hat zweifachen Grund zur Freude: Erstens als Mitgründer der Bertha von Suttner Privatuniversität, gemeinsam mit dem gleichberechtigten Partner Stadtgemeinde St. Pölten. Und zweitens, dass der ÖAGG – als einer der größten Ausbildungsvereine Österreichs im Bereich Psychotherapie – nun einen weiteren Schritt im notwendigen und richtigen Akademisierungsprozess der Psychotherapie setzen kann“, meint Markus J. Daimel, Generalsekretär des ÖAGG (Österreichischer Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik).

„Mit der Akkreditierung der Berta von Suttner Privatuniversität haben wir einen Meilenstein im Bildungsangebot der Stadt erreicht. Diese Ausbildung ist in der Thematik und Qualität einzigartig in Österreich. Der Bedarf an Fachleuten auf allen angebotenen Ausbildungsgebieten ist mehrfach gegeben. Die AbsolventInnen können sich eine erfolgreiche Karriere und einen erfüllenden Beruf erwarten. St. Pölten ist nun endgültig eine Universitätsstadt mit immerhin fünf Einrichtungen: Suttneruni, NDU, Theologische Hochschule, Fachhochschule und Universitätsklinikum. Ziel der Stadt ist es nun, den Zubau zur Fachhochschule so rasch als möglich über die Bühne zu bringen und zügig den Hochschulcampus zu etablieren“, freut sich Bürgermeister Matthias Stadler.

Infotermin am 10. Jänner

Am 10. Jänner um 18:00 Uhr präsentiert die Bertha von Suttner Privatuniversität ihre Studiengänge am Campus St. Pölten. Dabei gibt es die Gelegenheit, sich von den StudienprogrammleiterInnen persönlich informieren und beraten zu lassen.

Um Anmeldung wird gebeten:

<https://www.suttneruni.at/de/startseite/aktuelles/events/infotermin-am-10012019>

Interessierte können sich noch bis 31. Jänner 2019 für den Bachelor Studiengang Psychosoziale Interventionen und bis 30. Juni 2019 für den Bachelor Studiengang Soziokulturelle Arbeit bewerben.

Eigentümer und Geschäftsführung

Eigentümer der Privatuniversität sind zu 50% der Österreichische Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik (ÖAGG) und zu 50% die Hochschulen-Holdinggesellschaft, eine 100%ige Tochter der Stadt St. Pölten. Die Geschäftsführung der Privatuniversität haben Silvia Weigl, Kanzlerin und Peter Pantuček-Eisenbacher, Rektor inne. Die Alleinvertretung des Gesellschafters Stadt St. Pölten in der Generalversammlung nimmt Bürgermeister Matthias Stadler wahr.

Exkurs: Was ist eine Akkreditierung?

Privatuniversitäten bedürfen als Voraussetzung für eine staatliche Anerkennung einer Akkreditierung. Ziel ist eine Qualitätssicherung von Lehre und Studium, die Erhöhung der Mobilität der Studierenden sowie eine bessere Vergleichbarkeit von Studienabschlüssen. Die Prüfung übernimmt die unabhängige Einrichtung AQ Austria – Österreichische Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung. Sie bescheinigt den Hochschulen nach einem erfolgreichen Qualitätsprüfverfahren die Erfüllung der Akkreditierungsvoraussetzungen. Das formale und transparente Verfahren, geführt von einem internationalen GutachterInnenteam, garantiert anhand definierter Standards und Kriterien die hohe Qualität einer Privatuniversität.